

## Niederschrift Sitzung des Ortsgemeinderates Mettendorf

|                       |                                 |
|-----------------------|---------------------------------|
| <b>Sitzung am</b>     | <b>13.11.2014</b>               |
| <b>Sitzungsort</b>    | <b>Mettendorf</b>               |
| <b>Sitzungsraum</b>   | <b>Hotel/Restaurant Kickert</b> |
| <b>Sitzungsbeginn</b> | <b>20:00 Uhr</b>                |
| <b>Sitzungsende</b>   | <b>23:30 Uhr</b>                |

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der folgenden Niederschrift.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzender : Ortsbürgermeister Paul Lentjes jun.

Schriftführer : Paul Lentjes jun.

## Teilnehmerverzeichnis

### Ortsgemeinderat Mettendorf - Stimmberechtigt

| Nr. | Name        | Vorname     | Funktion                           | Anwesenheit  |
|-----|-------------|-------------|------------------------------------|--------------|
| 1   | Lentes jun. | Paul        | Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde | anwesend     |
| 2   | Thielen     | Egon        | 1. Beigeordneter der Ortsgemeinde  | anwesend     |
| 3   | Walzer      | Reinhold    | Beigeordneter der Ortsgemeinde     | anwesend     |
| 4   | Ewen        | Franz-Josef | Mitglied des Ortsgemeinderates     | anwesend     |
| 5   | Wagner      | Ernst       | Mitglied des Ortsgemeinderates     | anwesend     |
| 6   | Pelzer      | Winfried    | Mitglied des Ortsgemeinderates     | anwesend     |
| 7   | Kwiatkowski | Nikolaus    | Mitglied des Ortsgemeinderates     | anwesend     |
| 8   | Denzer      | Dirk        | Mitglied des Ortsgemeinderates     | entschuldigt |
| 9   | Host        | Helmut      | Mitglied des Ortsgemeinderates     | entschuldigt |
| 10  | Meiers      | Albert      | Mitglied des Ortsgemeinderates     | anwesend     |
| 11  | Kolbet      | Helmut      | Mitglied des Ortsgemeinderates     | anwesend     |
| 12  | Koch        | Marko       | Mitglied des Ortsgemeinderates     | anwesend     |
| 13  | Weiler      | Ramona      | Mitglied des Ortsgemeinderates     | anwesend     |
| 14  | Antony      | Karl-Heinz  | Mitglied des Ortsgemeinderates     | anwesend     |
| 15  | Fandel      | Dietmar     | Mitglied des Ortsgemeinderates     | anwesend     |
| 16  | Elsen       | Daniel      | Mitglied des Ortsgemeinderates     | entschuldigt |
| 17  | Reuter      | Guido       | Mitglied des Ortsgemeinderates     | entschuldigt |

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Ratsmitglieder, die ehemaligen Ratsmitglieder und einige anwesende Bürger zur fünften Sitzung des Gemeinderats im Jahr 2014. Es wurde festgestellt, dass form- und fristgerecht zu dieser Sitzung eingeladen wurde und der Rat aufgrund der Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder beschlussfähig ist. Hierzu gab es keinerlei Einwende.

Auf die Rückfrage des Vorsitzenden, ob gegen die zwischenzeitlich von der VG übersandte Niederschrift über die konstituierende Gemeinderatssitzung vom 03.07.2014 Bedenken bestehen, ergaben sich aus dem Gemeinderat keine Wortmeldungen.

Herr Lentes verwies anschl. auf die in der Einladung für die heutige Sitzung bekannt gegebene Tagesordnung. Aus dem Rat wurden hierzu keine Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge oder -wünsche vorgebracht.

Die Tagesordnung lautete wie folgt:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
- 3 Ehrung ausgeschiedener Ratsmitglieder
- 4 Erlass einer neuen Hauptsatzung; Beratung und Beschlussfassung
- 5 Wahl eines Mitgliedes in den Friedhofsausschuss
- 6 Resolution gegen die flächendeckende Einführung einer Biotonne; Beratung und Beschlussfassung
- 7 Jahresabschluss 2013
  - a) Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung
  - b) Beschlussfassung über den Jahresabschluss
  - c) Erteilung der Entlastung
- 8 Vergabe einer Hausnummer
- 9 Anfragen und Mitteilungen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Bauantrag
- 2 Grundstücksangelegenheiten
- 3 Auftragsvergabe
- 4 Anfragen und Mitteilungen

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1**

#### **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende hat die anwesenden Einwohner gebeten Fragen zu stellen, bzw. ihre Anliegen vorzubringen.

Frage: Ein Einwohner fragte nach, wann mit der Fertigstellung des KITA-Gebäudes gerechnet werden kann. Er beschwerte sich pauschal über die Fehler des Architekten, über die Kostenerhöhung durch neue Brandschutzmaßnahmen und die Erhöhung der Grundsteuern wegen der Finanzierung. Er fragte auch, ob der Architekt für seine Fehler in Regress genommen werden kann.

Antwort: Wenn alles gut läuft kann unter Umständen in den nächsten Sommerferien der Umzug erfolgen.

Da auf Nachfrage keine konkreten Fehler benannt wurden, konnte keine Antwort gegeben werden.

Frage: Ein Gewerbetreibender beschwerte sich über die mangelnde Information im Vorfeld zur Baumaßnahme Regenüberlaufbecken am kleinen Dorfplatz. Er fragte nach, wann die Baumaßnahme „Enzbrücke erfolgen soll.

Antwort: Es sind mehrere gleichgelagerte Beschwerden eingegangen. Alle werden zuständigkeithalber an die Verbandsgemeindewerke weitergegeben. Eine entsprechende Nachunterrichtung mit Entschuldigung soll erfolgen.

Der Termin für die Erneuerung der Enzbrücke an der L 3 steht noch nicht fest. Es kann aber damit gerechnet werden, dass sie im Zeitraum der nächsten Sommerferien erfolgen könnte.

Frage: Eine Einwohnerin fragte nach, ob nicht gegen die Raserei in der Schulstraße vorgegangen werden könnte.

Antwort: Aufgrund der Vollsperrung in der Hauptstraße wird die Schulstraße zurzeit vermehrt durch Ortskundige als Umleitungstrecke genutzt. Nach Einführung der Ampelregelung wird sich diese Verkehrssituation entschärfen. Geschwindigkeitsmessungen seitens der Polizei sind aus diversen Gründen nicht möglich.

Frage: Ein Einwohner fragte nach, ob es möglich sei vor seinem Grundstück an der L 4, Ortsausgang in Richtung Enzen, einen Gully zu installieren. Weil dieser nicht vorhanden sei, komme es bei starken Regenfällen zu Aquaplaning. Dies sei eine Gefahrenstelle und hierdurch habe sich bereits ein Verkehrsunfall mit Personenschaden ereignet

Antwort: Die Angelegenheit wird an die Verbandsgemeindewerke weitergegeben, da diese für die Straßenentwässerung zuständig sind.

Frage: Ein Einwohner fragte nach, ob es rechtens ist, dass Steine auf dem kompletten „Gehweg“ vor dem Anwesen Haas in der Schulstraße abgelegt worden sind.

Antwort: Es handelt sich um das Privatgelände von Familie Haas und nicht um öffentlichen Verkehrsraum. Eine Beanstandung kann somit nicht erfolgen.

Frage: Eine Einwohnerin erklärte, dass ihr zugetragen worden sei, dass auf dem Spielplatz Glasscherben und Zigarettenskippen liegen würden.

Antwort: Dies ist bekannt. Die Gemeindearbeiter wurden mit der Beseitigung beauftragt.

Frage: Ein Einwohner fragte nach, warum die vorgesehene neue Beschilderung des Radweges Richtung Enzen trotz mündlicher Zusage durch den LBM noch nicht durchgeführt worden sei.

Antwort: Der 1. Beigeordnete führte aus, dass der LBM zwischenzeitlich mitgeteilt habe, dass aufgrund der Fahrbahnbreite von 2,5 Metern eine Doppelnutzung durch Radfahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht möglich sei. Hierfür sei eine Fahrbahnbreite von 3 Meter erforderlich. Das einzige landwirtschaftliche Grundstück sei schon vorher zu erreichen. Der 1. Beigeordnete sagte zu, nochmals mit dem LBM zu sprechen.

## **TOP 2**

### **Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes**

Da das Ratsmitglied Nikolaus Kwiatkowski in der konstituierenden Sitzung entschuldigt fehlte, verpflichtete der Vorsitzende ihn nach § 30 Abs. 2 Gemeindeordnung namens der Gemeinde per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten. Hierbei verwies der Vorsitzende auf die Bestimmungen der Gemeindeordnung, insbesondere auf die §§ 20 (Schweigepflicht), 21 (Treuepflicht), 22 (Ausschließungsgründe) und 30 (1) (Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder).

**TOP 3****Ehrung ausgeschiedener Ratsmitglieder**

Bei der Kommunalwahl sind die ehemaligen Ratsmitglieder Irene Hecker, Ute Hennes, Reinhold Hoffmann, Arno Mayer, Elmar Mettel, Inge Kickert, Klaus Schmalen, Achim Wenzel und Manfred Zahren nicht mehr in den Gemeinderat gewählt worden, bzw. sie sind nicht mehr zur Wahl angetreten. Im Namen des gesamten neuen Gemeinderates, der Einwohner von Mettendorf und auch persönlich dankte der Vorsitzende den ausgeschiedenen Ratsmitgliedern dafür, dass sie so viel Einsatz, Motivation und Initiative in diesem Ehrenamt gezeigt haben und wünschte ihnen alles Liebe und Gute und vor allem Gesundheit für ihre Zukunft und die ihrer Familien. Als kleines Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte er ihnen für den ehrenamtlichen Einsatz ein Buchgeschenk und eine Urkunde. Reinhold Hoffmann und Achim Wenzel fehlten entschuldigt.

**TOP 4****Erlass einer neuen Hauptsatzung; Beratung und Beschlussfassung; Beratung und Beschlussfassung**

Gemäß § 25 GemO haben die Gemeinden eine Hauptsatzung zu erlassen. Darin sind insbesondere zu regeln:

- Die Form der öffentlichen Bekanntmachung
- Bestimmungen über die Bildung von Ausschüssen,
- Die Zahl der Beigeordneten,
- Die Entschädigung für die Inhaber von Ehrenämtern.

Die in den Gemeinden bestehenden Hauptsatzungen sind überholt und wurden zu Beginn der neuen Wahlperiode überarbeitet. Auf der Grundlage der Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes (GStB) wurde von der Verwaltung eine neue Hauptsatzung für die Gemeinden im Entwurf erstellt. Die als Tischvorlage beigefügte Entwurfsatzung wurde in § 1 (4) und (5) um die Bezeichnung „am DGH“ ergänzt und im § 2 (1) wurde die Bildung folgender Ausschüsse festgelegt:

- Rechnungsprüfungsausschuss,
- Friedhofsausschuss,
- Bauausschuss,
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung u. Fremdenverkehr,
- Ausschuss für Forsten, Feld- und Waldwege.

Der Gemeinderat beschloss die Hauptsatzung in der nun vorgelegenen Form.

**Abstimmungsergebnisse: - einstimmig –**

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 5**

#### **Wahl eines Mitgliedes in den Friedhofsausschuss**

Da Frau Irene Hecker ihre Wahl in der konstituierenden Sitzung als Mitglied des Friedhofsausschusses nicht angenommen hat, war ein neues Mitglied zu wählen. Aus dem Rat wurde Frau Angela Kemp, die anwesend war, zur Wahl vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschloss offen per Handzeichen über die vorgeschlagene Person abzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnisse: - einstimmig –**

Der Vorsitzende stellte fest, dass die vorgeschlagene Person gewählt wurde. Frau Kemp nahm die Wahl an.

Ratsmitglied Winfried Pelzer legte im Anschluss seine Mitgliedschaft als Stellvertreter im Friedhofsausschuss für Frau Christa Scheer nieder. Aus dem Rat wurde Herr Alois Hoor, der ebenfalls anwesend war, zur Wahl vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschloss offen per Handzeichen über die vorgeschlagene Person abzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnisse: - einstimmig –**

Der Vorsitzende stellte fest, dass die vorgeschlagene Person gewählt wurde. Herr Hoor nahm die Wahl an.

Der Vorsitzende verlas ein Schreiben von Frau Kemp, in dem sie Verbesserungsvorschläge für das Gesamtbild des Friedhofs vorschlug. Diese Anregungen werden zukünftig im Friedhofsausschuss behandelt.

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 5**

#### **Resolution gegen die flächendeckende Einführung einer Biotonne; Beratung und Beschlussfassung**

Landrat Dr. Joachim Streit war an den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Südeifel mit folgender Bitte herangetreten:

„Sehr geehrter Herr Petry,

die Diskussion um die Einführung der Biotonne im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Regionale Abfallwirtschaft (RegAb) und damit auch im Eifelkreis Bitburg-Prüm ist Ihnen bekannt. Das Kreislaufwirtschaftsgesetz sieht ab 1. Januar 2015 die getrennte Erfassung von Bioabfällen vor. Die Region ist aber bereits ökologisch so aufgestellt, dass die Einführung einer Biotonne keinen zusätzlichen Nutzen für die Umwelt generieren würde. Für die Bürgerinnen und Bürger wären mit der Einführung eines weiteren Abfallbehälters nur Nachteile verbunden. Platznot, höhere Gebühren und Geruchsbelästigung sind hier die Stichworte.

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord weigert sich beharrlich, die wissenschaftlich fundierten Argumente des Zweckverbandes RegAb zur Gleichwertigkeit des bestehenden Systems gegenüber der Einführung einer Biotonne anzuerkennen. Anbei erhalten Sie daher eine Resolution gegen die flächendeckende Einführung der Biotonne. Wir bitten Sie, diese in Ihren Räten zu verabschieden und die Resolution an die Ortsbürgermeister Ihrer Verbandsgemeinde weiterzuleiten, damit sich auch dort in den Gemeinderäten beschließen werden kann. Mit diesem politischen Zeichen unterstützen Sie die Argumentation des Zweckverbandes und geben ein deutliches Signal an die Aufsichtsbehörde, dass die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studien zur Gleichwertigkeit des Trierer Modells ernst genommen werden müssen.“

Der Gemeinderat unterstützte Landrat Dr. Joachim Streit in den Bemühungen um die Gleichwertigkeit des Trierer Modells und verabschiedete die vorgelegene Resolution.

**Abstimmungsergebnisse: - einstimmig –**

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 7**

#### **Jahresabschluss 2013**

- a) Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung**
- b) Beschlussfassung über den Jahresabschluss**
- c) Erteilung der Entlastung**

##### **a) Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung**

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde gemäß VV Nr. 1 zu §114 GemO durch den Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 13.11.2014, 18:00 Uhr, vorgenommen. Aufgetretene Fragen wurden beantwortet. Soweit die Prüfung zu Beanstandungen geführt hat, konnten diese im Laufe des Prüfungsverfahrens ausgeräumt werden.

##### **b) Beschlussfassung über den Jahresabschluss**

Der Gemeinderat beschloss die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013

**Abstimmungsergebnisse: - einstimmig –**

##### **c) Erteilung der Entlastung**

Der Gemeinderat beschloss, dem Ortsbürgermeister und den Ortsbeigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister im Prüfungszeitraum vertreten haben, sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, für das Jahr 2013 die Entlastung zu erteilen.

An der Beratung und Abstimmung des Ortsgemeinderates über die Jahresrechnung und die Entlastung haben der Ortsbürgermeister und die Beigeordneten gemäß VV Nr. 4 zu § 114 GemO nicht teilgenommen. Den Vorsitz übernahm der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr Franz-Josef Ewen.

**Abstimmungsergebnisse: - einstimmig –**

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 8**

#### **Vergabe einer Hausnummer**

Gemäß mündlichem Antrag der Familie Pick/Resch vergab der Gemeinderat für das Grundstück in der Gemarkung Mettendorf, Flur 7, Flurstück 11, die Hausnummer Luxemburger Straße 1 b.

**Abstimmungsergebnisse: - einstimmig –**

## Öffentliche Sitzung

### TOP 9

#### Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert den Rat über folgende Themen:

- Die Beteiligung der Gemeinde am Personalkostenanteil des Eifelkreises Bitburg-Prüm für die Kindertagesstätte Mettendorf beträgt 26.223,76 Euro.

- Festsetzung der Verbandsgemeindeumlage für das Haushaltjahr 2014:

|   |              |
|---|--------------|
| Gesamtsteuerkraftmesszahl gem. § 13 FAG : | 551.053,00 € |
| Schlüsselzuweisung A gem. § 8 FAG         | 244.179,00 € |
| Schlüsselzuweisung B gem. § 9 (2) FAG     | 33.647,00 €  |
| Summe Umlagegrundlagen:                   | 828.879,00 € |

Die Verbandsgemeindeumlage beträgt nach § 5 der weiter fortgeltenden Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Neuerburg für das Jahr 2014, 46,5 % der Summe der Umlagegrundlagen.

Höhe der Verbandsgemeindeumlage für das Jahr 2014: 385.428,00 €

- Die Unterhaltungskosten für die Entwässerung der Gemeinestraßen errechnen sich gemäß den vorliegenden Streckenbändern wie folgt: 39.936,17 m<sup>2</sup> entwässerte Fläche ohne Bürgersteige x 0,72 € je m<sup>2</sup> für das Jahr 2014 = 28.773,48 €.
- Für die Instandsetzung und Pflege der 249 Einzelgräber auf dem Ehrenfriedhof wurde von der ADD ein Pauschbetrag in Höhe von 2.863,50 € für das laufende Haushaltsjahr 2014 zugewiesen.
- Für die Jahre 2015 bis 2017 hat der Systembetreiber „Duales System Deutschland GmbH“ die Firma A.R.T. GmbH, Trier, mit der Erfassung von Glasverpackungen beauftragt. Der Vertrag mit der Firma Remondis GmbH, Bitburg, läuft zum 31.12.2014 aus. Für den Übergangszeitraum werden auf den Standplätzen Glascontainer beider Firmen stehen.
- Laut einer Veröffentlichung im „Wochenspiegel“ hat der neue Edeka-Markt ein zweistelliges Umsatzwachstum und 15 Prozent mehr Kunden zu verzeichnen, was die Entscheidung des Gemeinderates untermauert.
- Zehn Anlieger der Hauptstraße, Ortsausgang Richtung Sinspelt beschwerten sich schriftlich über die unmögliche Fahrgeschwindigkeit auf der L 4 und bitten, dass bei der nächsten Verkehrsschau eine Begehung des dortigen Bereiches vorgenommen wird. Die Angelegenheit wird zuständigkeitshalber an die VGV weitergeleitet.
- Es wurde Kontakt mit der RWE Deutschland AG aufgenommen, um unter Umständen eine E-Bike Ladesäule auf dem Dorfplatz oder an einer anderen geeigneten Stelle zu errichten. Für die Installation werden von der RWE Kosten bis zu 1.000,- € übernommen. Falls die Angelegenheit kostenneutral gestaltet werden kann, spricht ein Elektroinstallateur gefunden wird, der die Maßnahme für diesen Preis durchführt, könnte diese umgesetzt werden. Über den Standort soll der Bauausschuss entscheiden.
- Die Vollsperrung der L 4 in der Ortsmitte musste von der Verwaltung bis zum 16.11.2014 verlängert werden, da in der Trasse des neuen Entlastungskanal des Regenüberlaufbeckens 15 Strom- und Starkstromkabel unerwartet aufgefunden wurden und diese anders verlegt werden mussten.

**Anfrage aus dem Rat:**

Frage: Ist es möglich, dass Ernst Wagner eine Kostenberechnung für das Ausfüllen der Risse in der Kapellenstraße erstellt?

Antwort: Ernst Wagner erklärte sich auf Nachfrage hierzu bereit.

Frage: Ist es ebenfalls möglich, dass Ernst Wagner eine Kostenberechnung für das Ausfüllen der Löcher in der Alsbach mit Kaltmischgut erstellt?

Antwort: Ernst Wagner erklärte sich auf Nachfrage auch hierzu bereit. Beide Angelegenheiten werden dann im Bauausschuss beraten.